



Bürgerbeteiligung  
Neugestaltung Spiel- und Grünanlage  
Murtzaner Ring





# Impressum

## Herausgeber

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
Stadtentwicklungsamt  
AG Städtebauförderung  
Helene-Weigel-Platz 8  
12681 Berlin  
Ansprechpartnerin: Sabine Antony

## in Zusammenarbeit mit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Referat IV B

## Konzept, Redaktion und Gestaltung

S.T.E.R.N Gesellschaft der behutsamen  
Stadterneuerung mbH  
Straßburger Straße 55  
10405 Berlin  
www.stern-berlin.com  
wenn nicht anders angegeben: Fotos/Pläne/Graphiken  
©S.T.E.R.N. GmbH

Dr. Elke Herden  
Regina Jost  
Julia Klemm  
Sophie Reimann  
Mareen Simon

**Berlin, September 2019**



**Stadtumbau**



**S.T.E.R.N**  
Behutsame Stadterneuerung

# Inhalt

	Anlass und Ziel	8
	Derzeitige Situation	12
	Ablauf und Methode	16
	Vor-Ort-Aktionen	26
	Kita Notenhopser	34
	Jugendkulturzentrum Die Klinke	42
	Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße	46
	Inklusionseinrichtung Living Room Marzahn	54
	Grundschule unter dem Regenbogen	58
	Ergebnisse	64
	Fazit und Ausblick	76



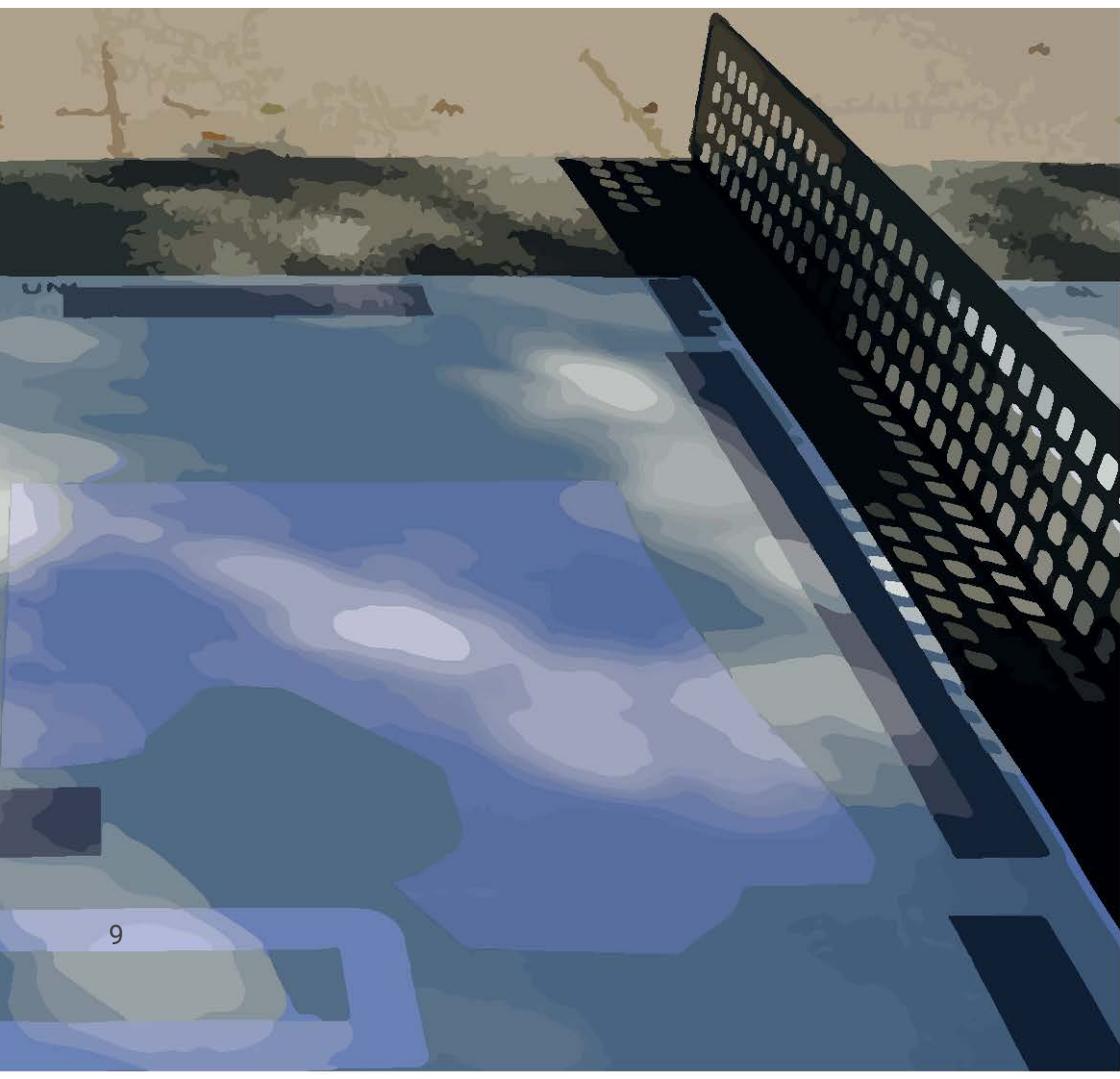
# Vorwort

Die Spiel- und Grünanlage am Murtzaner Ring soll neu gestaltet werden. Die Finanzmittel dafür hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen aus dem Fördertopf Stadtbau in Aussicht gestellt. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat alle Anwohnerinnen und Anwohner eingeladen ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Die Beteiligung fand auf dem Spielplatz vor Ort aber auch in den umliegenden Einrichtungen, der Kita Notenhopser, der Grundschule unter dem Regenbogen, der Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße, dem Jugendkulturzentrum „Die Klinke“ und dem künftigen Nachbarschafts- und Inklusionstreffpunkt „Living Room Marzahn“ statt. Es wurden Gespräche geführt, Bilder gemalt, Fragebögen ausgefüllt, ein Planungsspiel ausgedacht und alles dokumentiert und ausgewertet. Wir freuen uns auf die Umsetzung!

Sabine Antony, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, AG Städtebauförderung







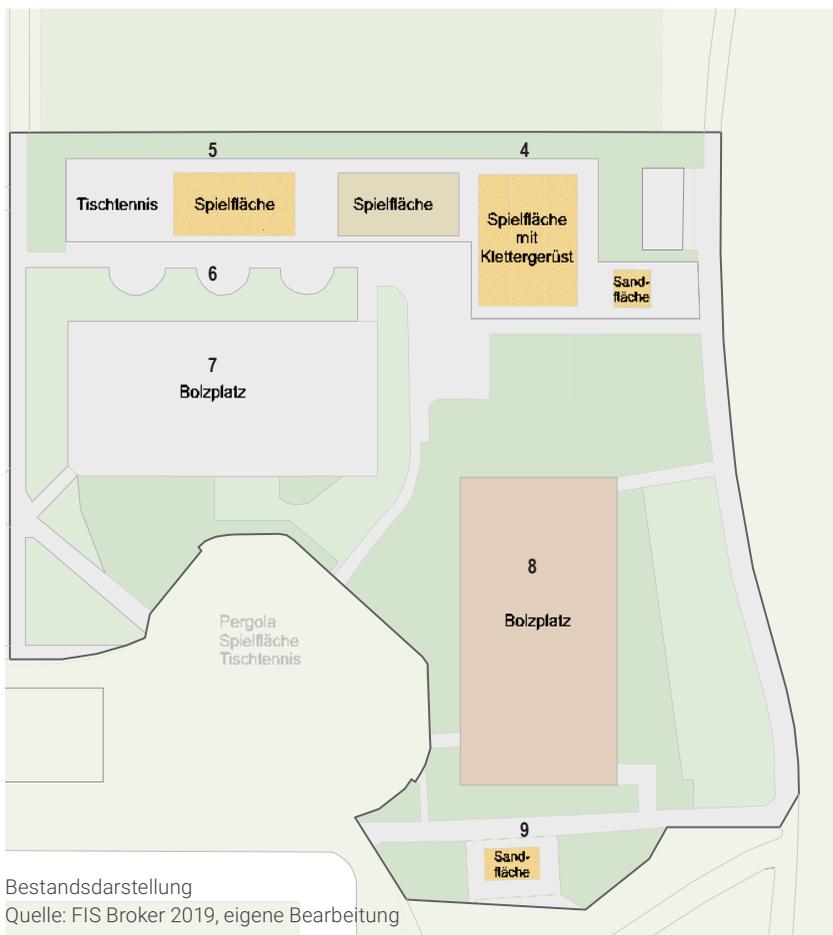
# Anlass und Ziel

Das Wohngebiet am Murtzaner Ring wurde Ende der 1970er Jahre in industrieller Bauweise im Süden der Großsiedlung Marzahn, der sogenannten „Südspitze“ errichtet. Neun- bis 15-geschossige Wohnbauten in halboffener Bauweise markieren den Straßenverlauf und bilden einen großflächigen Innenbereich, in dem sich auch die Spiel- und Grünanlage Murtzaner Ring befindet. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers zählen zu den Erstbeziehern. Es ziehen jedoch auch viele neue Familien her.

Die Spiel- und Grünanlage am Murtzaner Ring ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen der Anwohnerinnen und Anwohner. Um diese Anlage wieder zu einem attraktiven Treffpunkt mit vielfältigen Spiel- und Erholungsbereichen für unterschiedliche Nutzergruppen werden zu lassen, bedarf sie dringend einer Neugestaltung. Deshalb führte S.T.E.R.N., Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, im Auftrag des Bezirksamts



Quelle: FIS-Broker 2019, eigene Bearbeitung S.T.E.R.N. GmbH



von Juli bis September 2019 ein Beteiligungsverfahren durch, bei dem alle Anwohnerinnen und Anwohner eingeladen waren, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern. In allen Hauseingängen hatten die kooperierenden Wohnungsunternehmen Informationsplakate ausgehängt und die Beteiligung fand sowohl auf dem Spielplatz vor Ort als auch in den umliegenden Einrichtungen statt.



# Derzeitige Situation



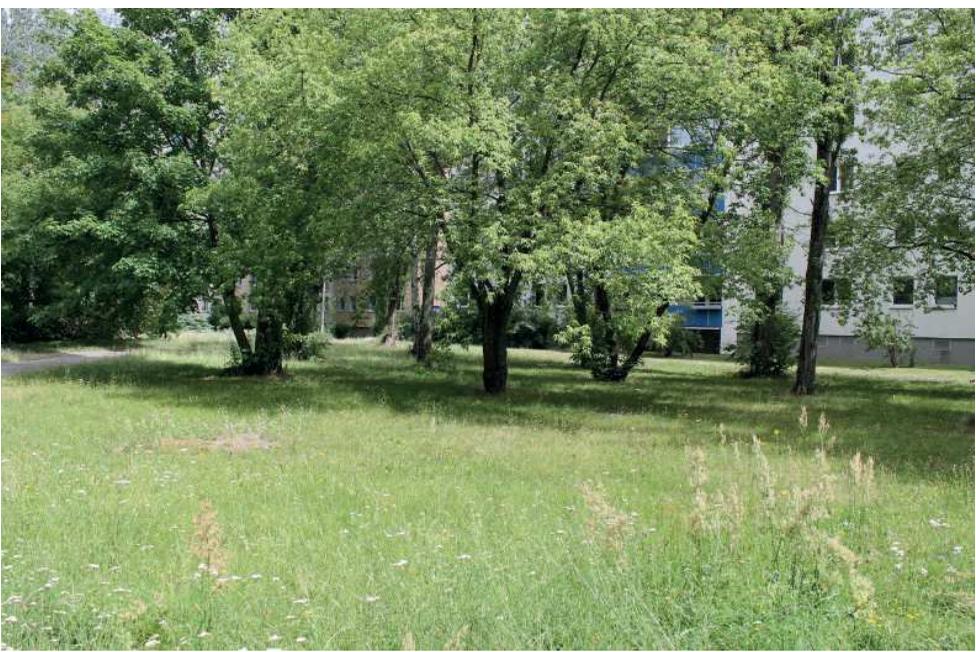


# Derzeitige Situation



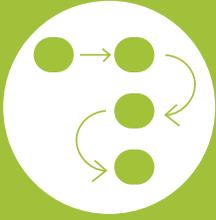
Die ca. 7.500 m<sup>2</sup> große Grün- und Freifläche wird im Westen durch eine fußläufige Nord-Südverbindung durch das Quartier, im Norden durch die Freifläche der Kita Notenhopser und im Süden und Osten durch Grünflächen der umliegenden Wohnbebauung begrenzt. Die festgestellten Mängel umfassen: Spiel- und Bewegungsbereiche, die größtenteils mit Gehwegplatten oder Asphalt versiegelt sind, fehlende Markierungen sowie Ausstattungselemente wie Tore oder Ballfangzäune. Aneinandergereihte Sandspielplätze bieten vereinzelt platzierten Spielgeräten





wenig Raum für Kreativität und Fantasie. Attraktive Sitz- und Aufenthaltsbereiche fehlen. Die Vegetation bildet teilweise dichte Sichtbarrieren, unübersichtliche Räume und beeinträchtigt das individuelle Sicherheitsgefühl.





# Ablauf und Methode





# Ablauf und Methode

## Interaktivität und Abwechslungsreichtum für kreative Gestaltungsvorschläge und Wünsche

Um bei der Partizipation ein möglichst breites Spektrum an Nutzergruppen zu erreichen, wurden verschiedene Beteiligungsformate auf unterschiedlichen Kommunikationsebenen gewählt:

### 1. Modell

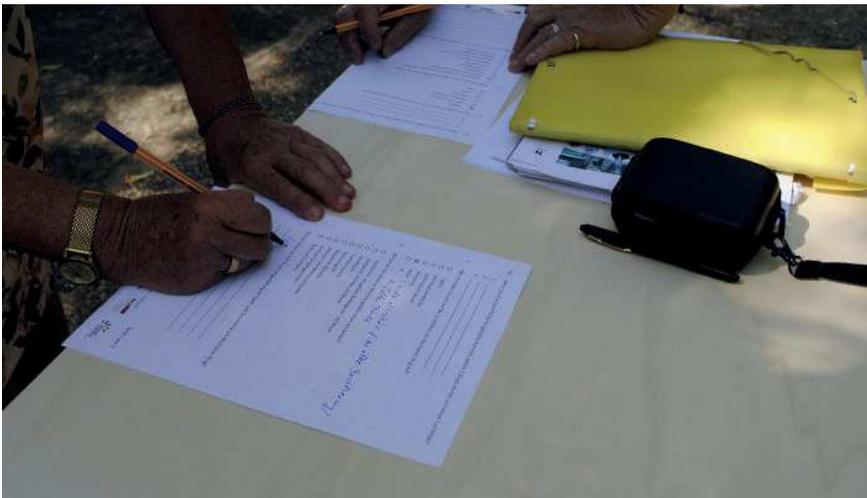
zur anschaulichen Verortung des Gebietes und einer ersten Möglichkeit zur Anknüpfung eines Gesprächs

### 2. Planungsspiel

zur gemeinsamen spielerischen Artikulation von Bedürfnissen und Wünschen mithilfe vorbereiteter Spielmarken, die mögliche Nutzungen bzw. Spielgeräte darstellen

### 3. Fragebogen

zur individuellen Äußerung von Wünschen und Bedürfnissen mittels konkreter Fragen und der Möglichkeit, diese auch in eigenen Worten unbeobachtet und anonym zu artikulieren.





Die Beteiligungsformate wurden größtenteils gemeinsam angewendet. Neben zwei angekündigten Vor-Ort-Terminen auf der Freifläche selbst, wurden die Nutzerinnen und Nutzer (Kinder und Erziehende) der Kita ‚Notenhopser‘, der Grundschule ‚unter dem Regenbogen‘ (Kinder und Lehrende), der JFE ‚Die Klinker‘, der Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße sowie der Inklusionseinrichtung ‚Living Room Marzahn‘ in ihren Einrichtungen befragt. Die Kinder im Vor- und Grundschulalter haben sich auch über Zeichnungen und Skizzen kreativ und frei artikuliert.



# Modell

Orientierungshilfe und  
Diskussionsgrundlage  
Maßstab: 1 : 500



Eine laminierte Grundplatte stellt die derzeitige Situation des Planungsgebiets in abstrahierter Form im Maßstab 1:500 dar. Seitlich wurden Abbildungen markanter Gebäude und Orte mit hohem Wiedererkennungswert platziert und mit Nummern versehen, die auch auf der Grundplatte zu sehen sind, sodass der abgebildete Ort im Plan zugeordnet werden konnte. Um die räumliche Situation wiederzugeben, wurden die Gebäude rund um die Spiel- und Grünanlage auf der Grundplatte jeweils in einfacher Form und wieder abnehmbar befestigt.





Das Modell weckte bei Kindern wie Erwachsenen sofort großes Interesse und bot Gesprächsstoff zum Einstieg in den Austausch über Wünsche und Bedürfnisse.



# Planungsspiel

Visualisierung  
und Verortung der  
Gestaltungsideen

Piktogramme  
dienen zur  
Darstellung der  
Neugestaltung



Nach der Veranschaulichung des Ortes durch das Modell waren Groß und Klein eingeladen, sich spielerisch und kreativ an dem Planungsprozess zu beteiligen. Dazu wurden mehrere Grundpläne mit der Darstellung der zu beplanenden Fläche und ihrer unmittelbaren Umgebung im Maßstab 1:200 zur Verfügung gestellt. Mithilfe von insgesamt 43 Spielmarken, auf denen Nutzungen wie Chillen, Sport und Spiel, Zusammensein mit Freunden etc. sowie die zugehörige Ausstattung, wie z.B. Bänke, Spielgeräte oder Bälle, aber auch Naturelemente wie Bäume, Büsche und Wiesen mit Spazier- und Barfußpfaden abgebildet waren, konnten die „Planerinnen und Planer vor Ort“ die Freifläche neu gestalten. Meist fanden sich kleine Gruppen von drei bis fünf Personen zusammen, um die Planungen während des Entstehungsprozesses auch miteinander

zu diskutieren. Die Ergebnisse der Planungen wurden jeweils vor einem erneuten Planungsspiel dokumentiert und sind in die Gesamtauswertung eingeflossen.



# Fragebogen

Was ist bei der Neugestaltung zu beachten?

Abfragung der Meinung über die aktuelle Situation.

Darlegung eigener Ideen für die Spiel- und Grünfläche.



Mithilfe der Fragebogenaktion sollte herausgefunden werden, welche Nutzungen aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner auf der Freifläche derzeit gut funktionieren und welche nicht. Darüber hinaus wurde nach den Wünschen und Bedürfnissen der Beteiligten gefragt. Die Aussagen erfolgten anonym - lediglich die Altersgruppe wurde





abgefragt. Neben Vorschlägen, welche Nutzungen sich dort eignen würden, gab es auch genügend Platz zur Darstellung eigener Ideen in freier Form. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion wurden für die einzelnen Aktionen (vor Ort bzw. in den einzelnen Einrichtungen) separat erfasst und bewertet und sind dann in das Gesamtergebnis eingeflossen.



# Vor-Ort- Aktionen





# Vor-Ort-Aktionen

## Anwohnerbeteiligung

Termine:  
26.07.2019  
29.07.2019



Am 26.07.2019 und am 29.07.2019 eröffnete das Aktionsteam der S.T.E.R.N. auf der Freifläche ein „mobiles Outdoor – Planungsbüro“ zum gemeinsamen Reden und Planen. Ein Tapeziertisch diente als Modell- und Schreibtisch zum Ausfüllen der Fragebögen und die vorhandene Tischtennisplatte wurde kurzerhand zum Spielfeld für das Planungsspiel umfunktioniert. Viele Anwohnerinnen und Anwohner kamen aufgrund der plakatierten Ankündigung in ihren Wohnhäusern, andere interessierten sich spontan für das Planungsbüro im Freien und beteiligten sich mit Spaß





und Freude, aber auch mit großer Ernsthaftigkeit an der Planungsaktion. Teilweise konnten bei den Vor-Ort-Terminen auch Passantinnen und Passanten angesprochen und zu ihrer Meinungsäußerung eingeladen werden.





Sitzmöglichkeiten



Bepflanzung



Klettermöglichkeiten



Tisch & Stühle



eingezäunte Spielbereiche für Kleinkinder



Mülleimer

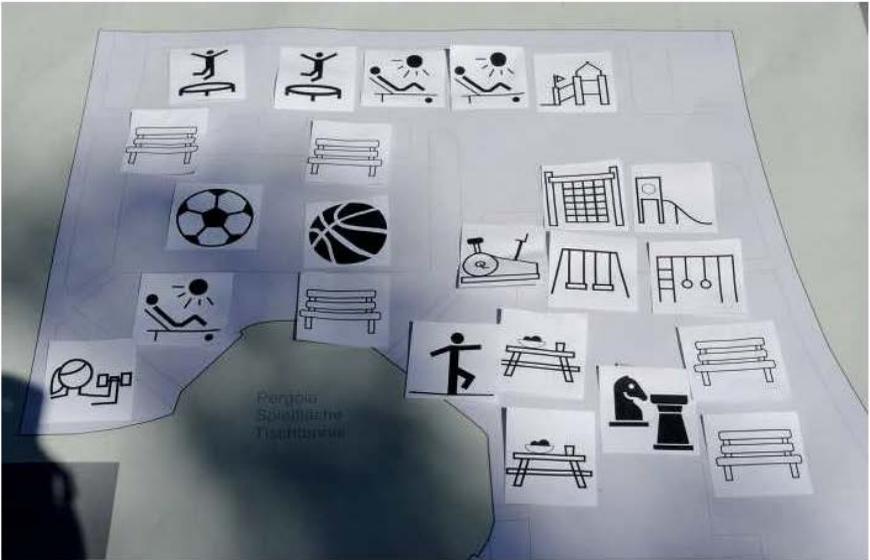


Schaukel

Neben dem mobilen Planungsbüro standen auch die Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes für Gespräche und Diskussionen zur Verfügung und informierten die Interessierten über zukünftige Schritte zur Neugestaltung der Freifläche.

Die Auswertung der vor Ort entstandenen Planungen ergab eine Durchmischung von Ruhe- und Bewegungszonen.









# Kita Notenhopser





# Kita Notenhopser

Kita  
Notenhopser

Murtzaner Ring  
70 - 72  
12681 Berlin



Am 24.07.2019 besuchte das Aktionsteam die Kindertagesstätte Notenhopser. Die Kita bietet nach ihrer energetischen Sanierung jetzt Raum für 180 Kinder und wird von dem Träger AWO pro:mensch gGmbH betrieben.

Nach der Vorstellung des mobilen Planungsbüros wurde mit den Kindern am Modell über deren Wohnorte und die Lage des Spielplatzes gesprochen, um danach auf Fragen überzuleiten wie „Was ist toll auf dem Spielplatz?“ oder „Was wünscht Ihr Euch auf dem Spielplatz?“. Die Antworten wurden protokolliert. Zum Abschluss malten die Kinder ihren Traumspielplatz. Die Betreuerinnen und Betreuer äußerten ihre Einschätzung über Bedarfe und Notwendigkeiten auf vorbereiteten Fragebögen, so z.B. den Wunsch nach Spielmöglichkeiten, die die

haptischen Sinne wie Fühlen und Tasten (Fühlpfade, Tartanbelag für Bewegungsflächen) ansprechen und die Beweglichkeit fördern (wie Klettergerüste, Hindernisparcours, Niedrigseilgarten, Trampoline). Gewünscht wurden auch Grünflächen zum freien Spiel sowie das Element Wasser.





Rutsche



Schaukel



Buddeln



Wasserspiel



Fußballplatz aus Tartan



(natürliche) Klettermöglichkeiten



Fühlpfad





Landsberger Allee



S Poelchastraße



Märkische Allee

Marttha-Alendsee-Straße

Pauli-Schwen

Märkische Allee

Märkische Allee

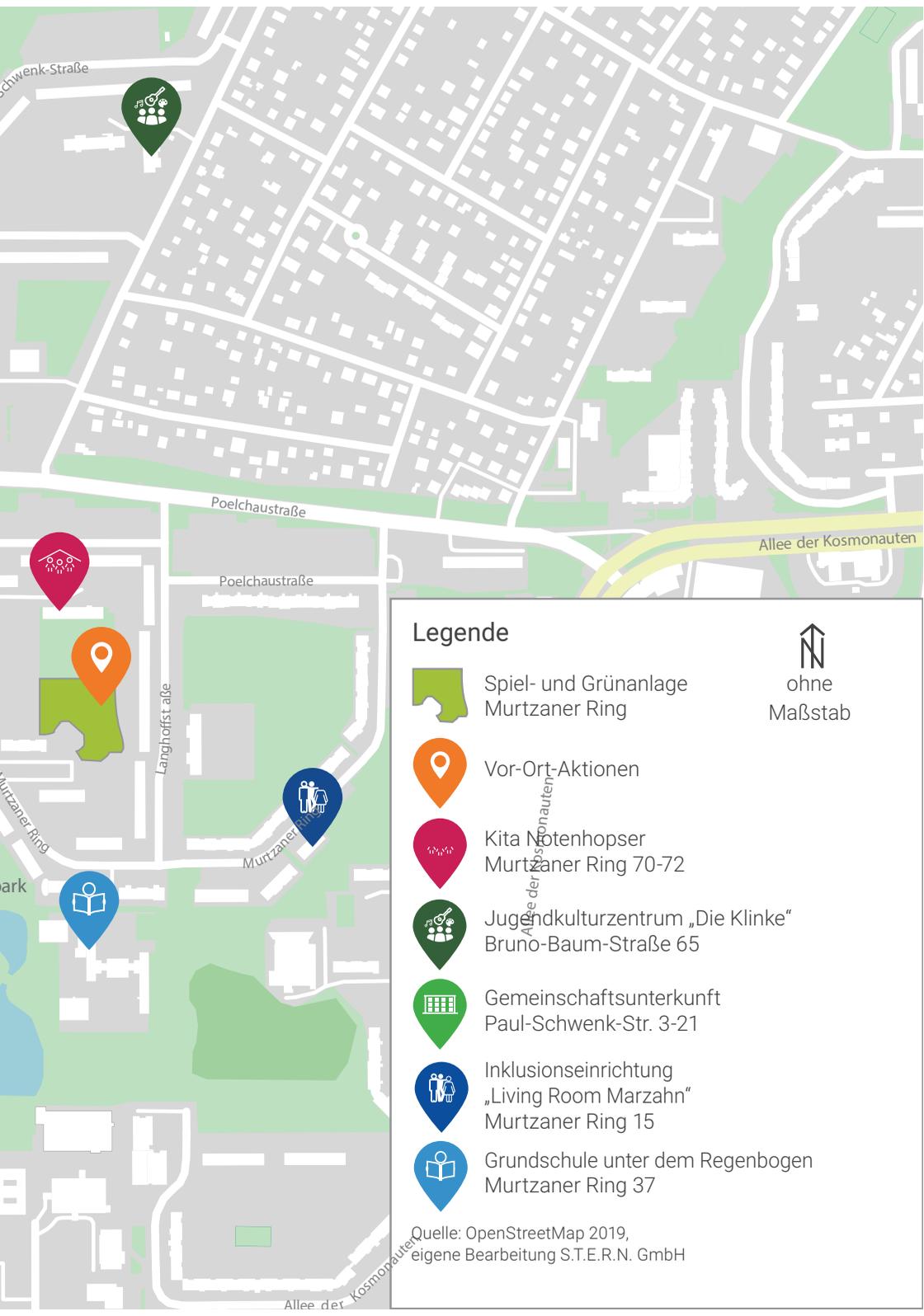
Springpfuhlpark

Murzeaner Br



S Springpfuhl

Helene-Weigel-Platz



## Legende



Spiel- und Grünanlage  
Murtzaner Ring



Vor-Ort-Aktionen



Kita Notenhopser  
Murtzaner Ring 70-72



Jugendkulturzentrum „Die Klinkle“  
Bruno-Baum-Straße 65



Gemeinschaftsunterkunft  
Paul-Schwenk-Str. 3-21



Inklusionseinrichtung  
„Living Room Marzahn“  
Murtzaner Ring 15



Grundschule unter dem Regenbogen  
Murtzaner Ring 37



ohne  
Maßstab

Quelle: OpenStreetMap 2019,  
eigene Bearbeitung S.T.E.R.N. GmbH



# Jugendkulturzentrum





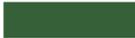


**Graffiti-Wand** mit Betreuung durch Gangway e.V.



**Schattenspender**

...



**Felder**



**Mülleimer**



verschiedene **Schaukeln** für alle Altersgruppen



altersgerechte **Sitzmöglichkeiten**



**Langlebigkeit** der Geräte

Jugendkultur-  
zentrum  
Die Klinke

Bruno-Baum-  
Straße 65  
12685 Berlin



Die Klinke ist ein offener Jugend- und Freizeitraum mit musikalisch, kreativem Schwerpunkt. Am 24.07.2019 fand ein Treffen mit Betreuern der JFE und dem Koordinator für die Förderung und Gestaltung der sozialen Infrastruktur Regionalteam Marzahn-Süd/Biesdorf statt. Das Beteiligungsverfahren fand im Garten der Einrichtung statt. Dort wurden unterschiedliche Ideen gemeinsam entwickelt und diskutiert und auf den Fragebögen festgehalten. Bei den Wünschen standen Bewegung wie Ballspiele und Skaten sowie kreatives Gestalten z.B. eine „legale und professionell betreute Graffiti-Wand“, große Schaukeln, Ladestationen mit Solarstrom, Streetball, Trampoline, Sitzgelegenheiten für Senioren und Eltern unter der Beachtung der Langlebigkeit der Ausstattung, im Vordergrund.



# Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße





# Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße

## Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße

Paul-Schwenk-Str. 3-21  
12685 Berlin



Das Partizipationsverfahren in der Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße fand am 15.08.2019 unter großer Beteiligung aller Altersstufen und Nationalitäten im Café der Einrichtung statt. Es gab viele anregende Gespräche über die unterschiedlichen Nutzungen und ihre Verträglichkeit, z.B. wie sich ein quirliges Fußball- oder Streetballspiel mit dem Bedürfnis nach Ruhe vereinbaren lässt oder wie das Zusammensein mit Familie und Freunden auf der Freifläche organisiert werden könnte. Auch hier kamen alle vorbereiteten Beteiligungsformate zum Einsatz.





Die Fragebögen lagen in deutscher sowie in englischer Sprache vor - darüber hinaus übersetzten deutsch sprechende Bewohnerinnen und Bewohner Begriffe und Fragen in Farsi oder Arabisch.





Klettermöglichkeiten



Schaukel



Sonnenliege



g



Fußballtore



Sportmöglichkeiten



Sitzmöglichkeiten



Basketball









# Inklusionseinrichtung Living Room Marzahn





# Inklusionseinrichtung Living Room Marzahn

Inklusions-  
einrichtung  
Living Room  
Marzahn

Murtzaner Ring 15  
12681 Berlin

Am Standort Murtzaner Ring 15 wird der DRK-Kreisverband Nordost demnächst den Nachbarschafts- und Inklusionstreffpunkt „Living Room Marzahn“ einrichten. Im Zusammenhang mit dem Vorhaben des Bezirks, Bereiche von Marzahn Süd zu einem barrierefreien Quartier zu entwickeln, soll hier ein Pilotprojekt geschaffen werden, das Inklusion, Nachbarschaft, Integration und Bildungsangebote für alle vorsieht.

Am 15.08.2019 fand vor Ort ein Gespräch mit der künftigen Geschäftsführung statt, um bei der Umgestaltung der Spiel- und Grünanlage auch die Wünsche und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen. Die Geschäftsführung empfiehlt eine kontrastreiche Gestaltung, welche für Sehbehinderte gut nutzbar ist, wie z.B. farbige Eingrenzungen der Wege. Aktivierende Elemente, wie bspw. Spielgeräte, die in sich beweglich sind und eine angeregte Bewegung fortsetzen können, dienen der Interaktivität. Auch haptische Elemente, wie z.B. Fühlelemente, Mooskissen, Barfußgang, regen unterschiedliche Sinne an. Barrierefreie Wege und Aufenthaltsbereiche, die auch für Menschen im Rollstuhl oder mit Gehhilfen zugänglich sind, zählen zu wichtigen Gestaltungsgrundsätzen. Spielplätze, die statt Sand Tartanbeläge aufweisen und mit höhenverstellbaren Körben und mehreren Torgrößen ausgestattet sind, gehören zu weiteren inklusiven Gestaltungselementen.





# Grundschule unter dem Regenbogen

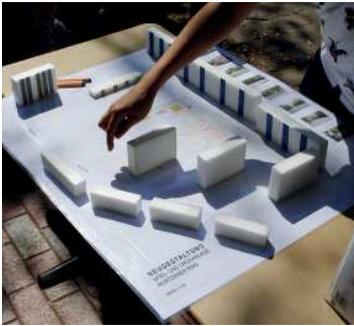




# Grundschule unter dem Regenbogen

Grundschule  
unter dem Regenbogen

Murtzaner Ring 37  
12681 Berlin



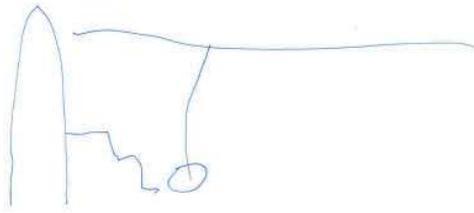
Die Grundschule unter dem Regenbogen befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Spiel- und Grünanlage. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, wie auch Eltern und Lehrende sind wichtig im Beteiligungsprozess zur Neugestaltung der Freifläche Murtzaner Ring. Es wurden zahlreiche Gespräche geführt und die Fragebögen verteilt. Die Auswertung ergab, dass „Sport und Spiel“, sowie „geschützte Bereiche zum Sitzen“ besonders wichtig waren. Für die Neugestaltung wurden große Klettergerüste, Rutschen und Schaukeln genannt.





Hervorzuheben sind die Wünsche nach mehr Schatten und Sitzmöglichkeiten, nach mehr Sauberkeit und Mülltonnen und nach einem Wasserspender. Angeregt wurde auch Flächen zum Bemalen und ein Baumhaus zu schaffen.





Schaukel



Rutsche



Klettermöglichkeiten



eingezäunte Spielbereiche für Kleinkinder



Tisch und Stühle



Wasserspiel



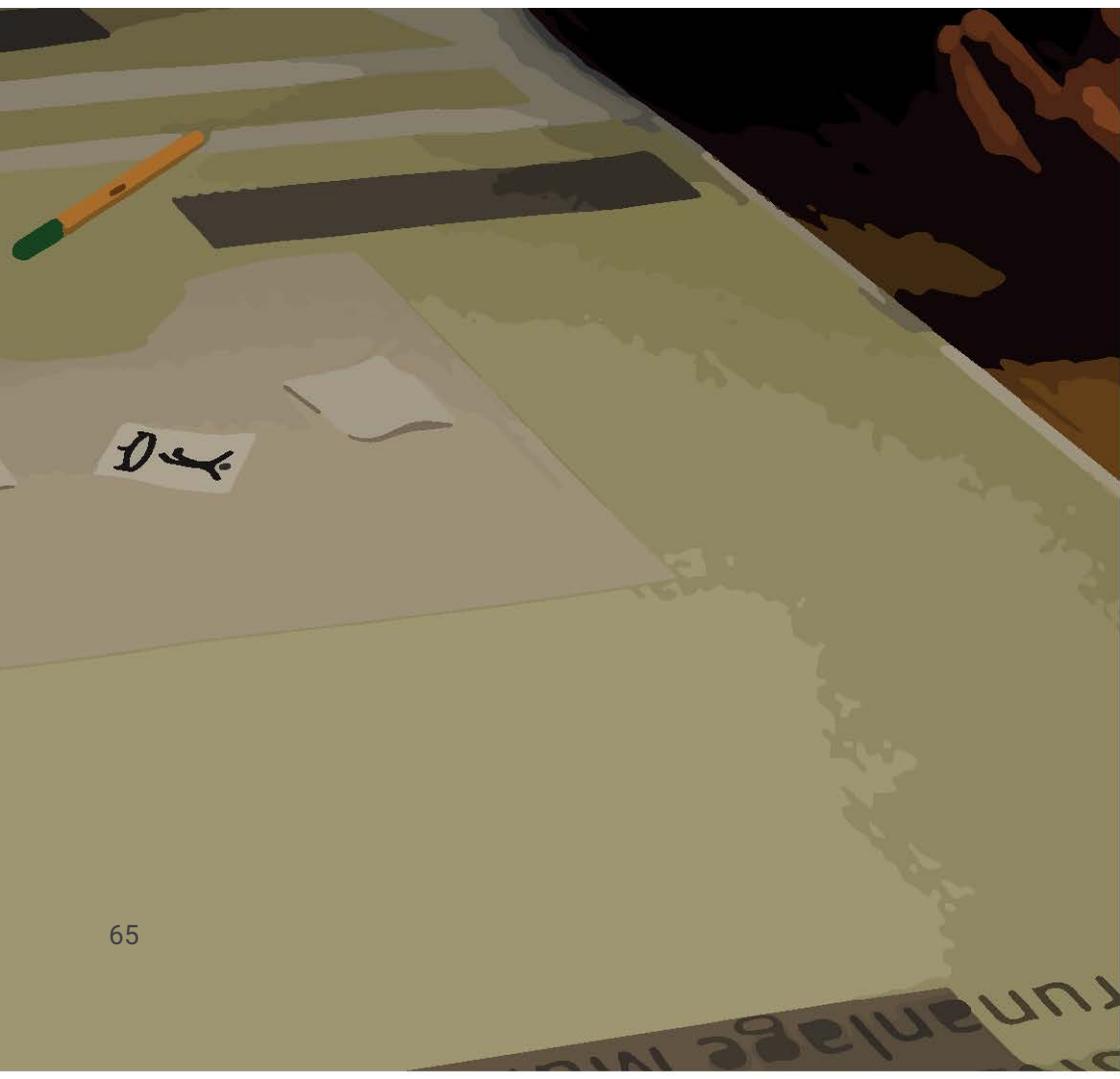
Seilbahn





# Ergebnisse





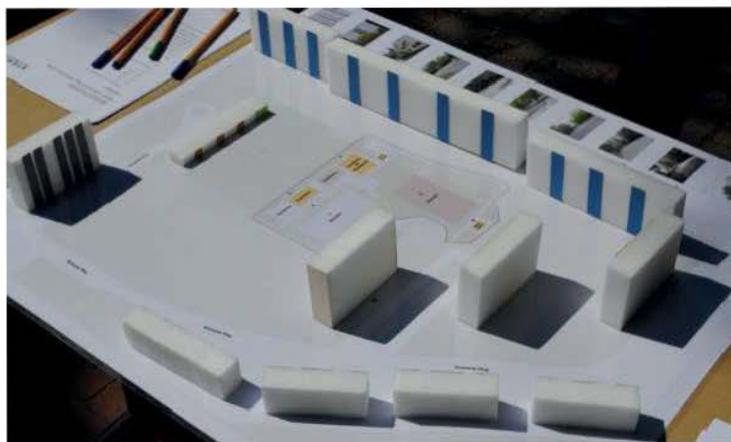
# Ergebnisse



Die Auswertung der Wünsche aller Beteiligungsformate zeigt für alle Altersklassen drei Schwerpunkte:

- 1) Der Wunsch nach Spiel, Bewegung und sportlichen Aktivitäten, je nach Altersklasse als Spielplätze für Kleinkinder, Spielfelder für Ballspiele, Parcours zum Skaten für Kinder und Jugendliche oder Jogging- und Bewegungsparcours mit Fitnessgeräten für Erwachsene.
- 2) Der Wunsch nach hochwertigen Aufenthaltsbereichen für ruhige Beschäftigungen wie Lesen, Gespräche und Zusammensein mit Freunden und Familie.
- 3) Der Wunsch nach einer ausgewogenen Gestaltung, die aus bepflanzten, schattenspendenden Bereichen und aus gut besonnten Flächen mit freien, vielfältig nutzbaren Rasen- und Wiesenbereichen besteht.





# Fragebogen

Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass viele der Beteiligten bei einer Neugestaltung der Freifläche das Element Wasser als wichtiges Spiel- und Gestaltungselement ansehen - sei es in Verbindung mit einem Spielplatz, als Brunnen oder als Trinkwasserquelle.

1

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?



0-6



6-12



12-18



18-60



60+

2

Halten Sie sich gern in Parks und Grünräumen auf?



Ja

Nein

### 3

Was möchten Sie in einem kleinen Park in Ihrer Nachbarschaft tun?



Sport und Spiel



Erholung und Ruhe



Zusammensein mit Freunden und Familie



Spielgeräte für kleine Kinder



eigene Aktivitäten (Gärtnern, Recyclinghaus usw.)



geschützte Bereiche zum Sitzen



ruhige Spielbereiche (Schach, Boule usw.)

### 4a

Wenn Sie einen Spielplatz frei gestalten könnten, welche 3 Dinge dürften auf keinen Fall fehlen?



Klettergerüst



Schaukel



Rutsche

## 4b

Wenn Sie eine Grünfläche frei gestalten könnten, welche 3 Dinge dürften auf keinen Fall fehlen?



Sitzmöglichkeiten



Wiese



Schatten

## 5

Wie oft halten Sie sich auf der Grünfläche am Murtzaner Ring auf?



Täglich



Mehr als die Woche



Mehr als im Monat



Manchmal



Selten



Nie

# 6

Welche der vorhandenen Bereiche gefallen Ihnen am besten?



Spielbereich mit gelbem Klettergerüst und Wippe



Spielbereich mit Reck und Wippe



Sandkasten



Tischtennisplatte



Balanciergerät



Betonierter Bolzplatz



Bolzplatz (von Bäumen umrandet)



Hufeisen Sitzgelegenheiten



Restliche Grünfläche

# 7

Was wünschen Sie sich für die Umgestaltung der Spiel- und Grünfläche am Murtzaner Ring?



Klettermöglichkeiten



Sitzmöglichkeiten



Wasserspiel



Rutsche



Schaukel



eingezäunte Spielflächen für Kleinkinder



Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen



Fußballtore



Mülleimer & Sauberkeit

...die Linde  
...seil Bahn  
...zwei Kisten  
...Zwei Stühle

- ...schleifmaschine
- ...Balanciergerät
- ...Betonierter Bolzplatz
- ...Bolzplatz (von ...)

4b) Wenn Sie eine Grünfläche frei gestalten könnten, welche 3 Dinge dürfen auf keinen Fall fehlen?  
1. Sitzgelegenheiten  
2. Wasser  
3. ...

5. Wie oft halten Sie sich auf dem Spielplatz auf?
- Täglich
  - mehrmals die Woche
  - mehrmals im Monat
  - manchmal
  - selten
  - nie



6. Welche der vorhandenen Bereiche fallen Ihnen am besten?

- Spielbereich mit Klettergerüst und Wippe
- Spielbereich mit Sandkasten und Wippe
- Sandkasten
- Tischtennis
- Balanciergerät
- Bolzplatz
- ... (von Bäumen umrandet)
- Sitzgelegenheiten
- ... Grünfläche

...he 3 Dinge dürfen  
...daer  
...zauer B...

...geräte so  
...Bolzplatz  
...lage bitte  
...Korb

3. Was möchten Sie auf dem Spielplatz haben?
- Sport und Spiel
  - Erholung und Ruhe
  - Zusammensein mit Freunden
  - Spielgeräte für kleine Kinder
  - eigene Aktivitäten (Gärtnern, Recycling)
  - geschützte Bereiche zum Sitzen
  - ruhige Spielbereiche (Schach, Boule usw.)
  - etwas ganz Anderes, nämlich ...

4a) Wenn Sie einen Spielplatz frei gestalten könnten, welche 3 Dinge dürfen auf keinen Fall fehlen?  
1. Tischtennis  
2. Wasserspieler / Kletterturm  
3. grüne Tribünen (Tennis)

Für das Beteiligungsverfahren: S.T.E.R.N. GmbH im Auftrag des Bezirksamtes Marzahn - Hellersdorf  
Gefördert durch:

Beteiligungsverfahren: S.T.E.R.N. GmbH im Auftrag des Bezirksamtes Marzahn - Hellersdorf



Stadtumbau

Marzahn - Hellersdorf



# Planungsspiel

Das Planungsspiel zeigte weitere Ideen zur Neugestaltung auf, wie z.B. eine gute Beleuchtung der gesamten Anlage, der Wunsch nach ineinander übergehenden Nutzungsbereichen und sinnvollen Abfolgen verschiedener Nutzungen sowie das Bedürfnis nach kreativen und künstlerischen Betätigungsfeldern.



Bepflanzung  
Sitzmöglichkeiten



Sonnenliegen



Schaukel



Tisch & Stühle  
Klettermöglichkeiten



Fußball  
Basketball  
Sportmöglichkeiten



Rutsche  
Trampolin



Hundauslauf  
Yoga  
Tanzen



Balancieren  
Schach  
Barfußpfad  
mobiler Verkauf



Kletternetz  
Skateboarden  
Joggen  
Karaoke

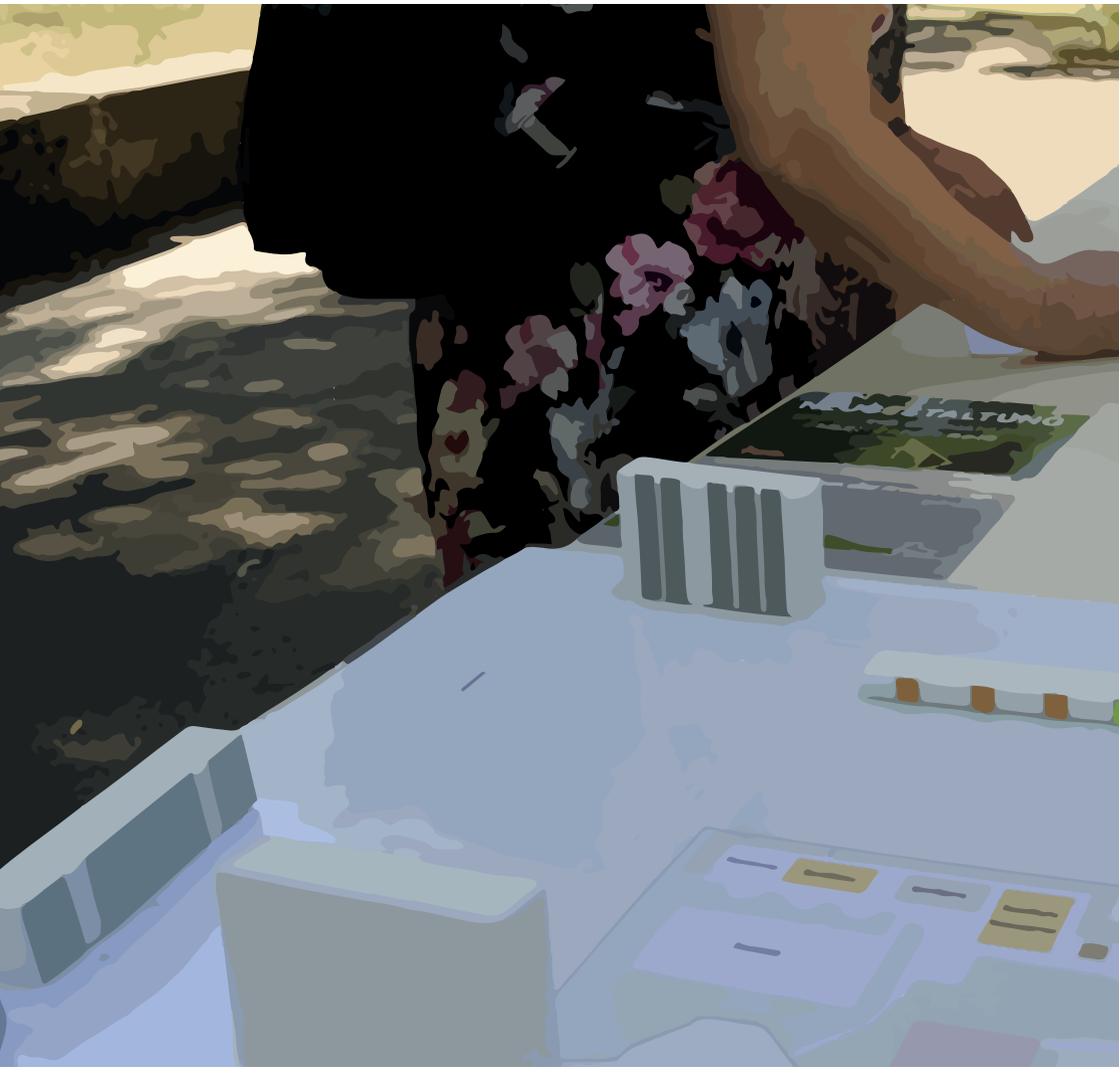


Lesen  
Gespräche  
Beleuchtung





# Fazit und Ausblick





# Fazit und Ausblick

Das Beteiligungsverfahren hat die Notwendigkeit bestätigt, dass die Spiel- und Grünanlage am Murtzaner Ring durch eine Um- und Neugestaltung aufgewertet werden muss. Die verschiedenen Beteiligungsformate und genannten Wünsche ergänzten sich, sodass ein Ideenpool entstanden ist, der die Grundlage für ein erstes Nutzungs- und Raumkonzept bildet.

Mit dieser Vielzahl an Ideen und Vorschlägen kann nach einer Bewilligung der Finanzierungsmittel für das Vorhaben im Rahmen der Förderkulisse Stadtumbau durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen eine qualifizierte Planung zur Neugestaltung der Spiel- und Grünanlage Murtzaner Ring erstellt werden. Die Umsetzung ist für die Jahre 2020 und 2021 vorgesehen.





